

Kostenloser Esperanto-Kurs - 1. Lektion

0. Aussprache, Groß- und Kleinschreibung

Esperanto kennt 28 Buchstaben:

a, b, c, ĉ, d, e, f, g, ĝ, h, ĥ, i, j, ĵ, k, l, m, n, o, p, r, s, ŝ, t, u, ŭ, v, z.

Jeder Buchstabe entspricht einem Laut, das heißt, er wird immer gleich ausgesprochen, ganz egal, an welcher Stelle im Wort er auftaucht. Die Aussprache entspricht der des deutschen Alphabets, unter Beachtung folgender Hinweise:

0.1 Vokale

Die Selbstlaute (Vokale) a, e, i, o, u werden halblang, e und o immer offen ausgesprochen (wie Fenster und morgen). **Jeder Vokal bildet die Grundlage für eine Silbe.** Das Wort ideo (Idee) hat also drei Silben: i-de-o.

Die **Halbvokale j und ŭ bilden keine eigene Silbe.** Sie werden immer zusammen mit einem anderen Vokal, als kurzer i- oder u- Laut gesprochen:

j: kinejo (Kino): ki-nej-o (drei Silben).

ŭ: ankaŭ (auch): an-kaŭ (zwei Silben),

Eŭropo (Europa): Eŭ-ro-po (drei Silben). Hier ist das eŭ nicht wie im Deutschen als oj, sondern als offenes e (=ä) mit kurzem, nachfolgendem ŭ zu sprechen.

0.2 Konsonanten

c: wird immer als ts gesprochen, also wie das deutsche Z (caro - Zar).

ĉ: wird als tsch gesprochen, wie in Tschüss (ĉaro - Karren, Wagen).

ĝ: dsch, stimmhaft, wie in Gentleman (ĝangalo - Dschungel).

ĥ: ch wie in Bach (jaĥto - Jacht).

ĵ: sch, stimmhaft, wie in Genre oder Gelee (ĵurnalo – Zeitschrift).

s: **immer** stimmlos, wie in Fass (savi - retten)

ŝ: sch, stimmlos (ŝviti - schwitzen).

r: wer kann, spricht es gerollt (revolucio - Revolution)

v: stimmhaft, etwa wie in Vase (vazo).

z: wird **immer** wie ein stimmhaftes s gesprochen (rozo – Rose, zumi - summen).

0.3 Zusammenstehende Buchstaben bewahren immer ihren eigenen Klang.

-st- wird niemals zu -scht- : starti (starten) → s-tarti mit -st- wie in Post und nicht wie Stein.

Ebenso bei -sp-: sperto (Erfahrung) → s-perto mit -sp- wie in raspeln und nicht wie in spielen.

Im Esperanto gibt es keine Nasale: manki (fehlen) → man-ki:

0.4 Betonung immer auf der vorletzten Silbe

Die **Hauptbetonung** der mehrsilbigen Wörter liegt **stets auf der vorletzten Silbe**:

Eŭ-ro-po, laŭ-ta (laut), re-li-gi-o (Religion), in-ter-na-ci-a (international).

0.5 Groß und Kleinschreibung

Außer den Wörtern am Satzanfang und Eigennamen werden alle Wörter klein geschrieben.

Genug der Vorrede! Schauen wir uns nun an, wie Peter versucht, mit einem ihm unbekanntem Mädchen ins Gespräch zu kommen:

1. LA BONA IDEO

Peter iras tra la parko. Sur benko en la parko sidas bela knabino.

- Hej! Saluton, Eva! Kiel vi fartas?
- Mi ne estas Eva, mi estas ... Sed kiu vi estas?
- Pardonu! Mia nomo estas Peter. Ĉu vi ne estas Eva?
- Mi ripetas: Mi ne estas Eva.
- Sed kiun nomon vi havas?
- Mi nomiĝas Klara. Kaj nun mi atendas mian amikinon.
- Ĉu Eva?
- Ne, ankaŭ mia amikino ne nomiĝas Eva.
- Strange! Ha, mi havas bonegan ideon! Bonvolu iri kun mi en kinejon. Mi petas! La nova filmo estas belega. Kaj kun bona muziko!
- Ĉu mi?
- Jes, vi. Sola aŭ kun la amikino. Ĉu vi konsentas?

Bevor Klara sich entscheidet, schauen wir uns die neuen Wörter und einige grammatische Grundregeln etwas genauer an:

2. NEUE WÖRTER

amikino	Freundin	konsenti	einverstanden sein (Infinitiv)
ankaŭ	auch	kun	mit, gemeinsam mit
atendas	(er-)warte,	la	der, die, das (bestimmter Artikel)
atendi	(er-)warten (Infinitiv)	mi	ich
aŭ	oder	mia	mein
bela	schön	muziko	Musik
belega	sehr schön	ne	nein, nicht, kein
benko	(Sitz-)Bank	nomiĝas	heiße, heißt
bona	gut	nomiĝi	heißen, genannt werden
bonega	hervorragend, sehr gut	nomo	Name
bonvolu	bitte, sei (seid, seien Sie) so freundlich	nova	neu
ĉu	(Frageeinleitung, wörtlich "ob")	nun	jetzt, nun
en	in	pardonu	Verzeihung!
esti	sein (Infinitiv), estas	parko	Park
fartas	(es) geht (sich befinden)	petas	bitte, bittest, bittet
farti	sich befinden (Infinitiv)	peti	(er-)bitten (Infinitiv)
filmo	Film	ripetas	wiederhole, wiederholst, ...
ĝuste	richtig	ripeti	wiederholen (Infinitiv)
havas	habe, hast, hat ...	saluton	Hallo
havi	haben (Infinitiv)	sed	aber, sondern, jedoch
ideo	Idee	ŝi	sie (weiblich)
iras	geht (gebeugte Form im Präsens)	sidi	sitzen (Infinitiv), sidas
iri	gehen (Infinitiv)	sola	allein
kaj	und	strange	seltsam
kiel (ki-el)	wie (Art und Weise)	sur	auf
kinejo	Kino	tra	durch (örtlich)
kio (ki-o)	was	veni	kommen
kiu (ki-u)	wer, welcher	vi	du, Sie, ihr
knabino	Mädchen	via	dein, ihr, euer

Redewendungen:

Saluton! - Hallo! (wörtlich: einen Gruß)

Kiel vi fartas? - Wie geht es dir? / Wie geht es Ihnen? / Wie geht es euch?

Kiel vi nomiĝas? - Wie heißt du? / Wie heißen Sie? / Wie heißt ihr?

De kie vi venas? - Woher kommst du? / Woher kommt ihr? / Woher kommen Sie?

(Antwort: Mi venas el Berlino. Ich komme aus Berlin.)

3. GRAMMATIK

3.1 Adjektive und Substantive

Alle Hauptwörter (Substantive) enden in der Einzahl (Singular) auf -o:

benko, parko, amikino.

Alle Eigenschaftswörter (Adjektive) enden im Singular auf -a:

bona, bela, nova.

Wie im Deutschen können Adjektive direkt bei dem Substantiv stehen, das sie näher beschreiben („Ĝi estas bela muziko.“) oder von ihm durch das Tätigkeitswort (Verb) und evtl. andere Wörter getrennt stehen („La muziko estas bela.“)

3.2 Der Artikel „la“

Es gibt nur einen bestimmten Artikel: la. Das bedeutet auch, dass es im Esperanto nur ein grammatisches Geschlecht gibt: {der, die, das} = {la}. Der Artikel ist unveränderlich:

La knabino - **Das** Mädchen

La benko - **Die** Bank

La parko - **Der** Park

kun **la** knabino - mit **dem** Mädchen.

Einen unbestimmten Artikel gibt es nicht. Der deutsche unbestimmte Artikel (ein, eine) wird nicht mit übersetzt:

Ein schöner Tag - bela tago.

in **einem** Kurs - en kurso.

3.3 Verben

Alle Tätigkeitswörter (Verben) enden in der Grundform (Infinitiv) auf -i:

iri (gehen), sidi (sitzen), nomiĝi (heißen).

In der Gegenwart (Präsens) der Verben entfällt die Infinitivendung -i, und an den Wortstamm wird dafür die Gegenwartsendung -as angehängt. Diese Endung gilt für alle Personen der Einzahl wie auch der Mehrzahl. Entsprechend einfach ist die Beugung der Verben, hier am Beispiel von esti (sein):

Einzahl	Mehrzahl
mi estas - ich bin	ni estas - wir sind
vi estas - du bist; Sie sind	vi estas - ihr seid; Sie sind
li/ŝi estas - er/sie ist (für Personen)	ili estas - sie sind
ĝi estas - (er, sie) es ist (für Sachen)	

Ebenso werden alle anderen Verben gebeugt, also: konsenti (einverstanden sein): mi konsentas (ich bin einverstanden), vi konsentas (du bist einverstanden) usw. ...

Damit hast du auch gleich alle persönlichen Fürwörter (Personalpronomen) kennen gelernt. Beachte dabei bitte, dass li und ŝi nur für Personen benutzt werden, dagegen ĝi für Dinge, Abstraktionen, Tiere.

Wie zum Beispiel im Englischen, gibt es auch im Esperanto für die Höflichkeitsform kein besonderes Personalpronomen. Sie entspricht der zweiten Person Singular (vi) oder Plural (ebenfalls: vi). So kann also der Satz „Ĉu vi konsentas?“ übersetzt werden durch:

Bist du einverstanden? / Seid ihr einverstanden? / Sind Sie einverstanden?

Dabei kann sich die letzte Übersetzung auf eine oder mehrere Personen beziehen. Entscheidend ist immer der Sinnzusammenhang.

3.4 Bitte

Für die Übersetzung des deutschen „bitte“ gibt es zwei Möglichkeiten:

1. bonvolu + Verb im Infinitiv: Bonvolu veni kun mi. - Bitte komm / kommt / kommen Sie mit mir.
2. Oder einfach: Mi petas. - Ich bitte.

3.5 Fragen

Alle Fragesätze müssen ein Fragewort enthalten:

Kiu vi estas? - **Wer** bist du?

Bei Entscheidungsfragen (Ja/Nein-Fragen), die im Deutschen nicht durch ein Fragewort, sondern durch die Wortstellung gekennzeichnet werden, z.B.:

Sind Sie Eva? - Ja. / Nein.

steht im Esperanto vor dem Fragesatz das Fragewörtchen „ĉu“ (wörtlich „ob“):

Ĉu vi estas Eva? - Jes. / Ne.

Ĉu vi estas Eva aŭ Klara? - Eva. / Klara.

„Ĉu“ als Fragewort wird wie du siehst nicht übersetzt. Sieh es einfach wie ein Fragezeichen.

3.6 Reihenfolge der Wörter im Satz

Zum Aufbau eines einfachen Satzes gibt es keine bindenden Festlegungen. Die Satzstellung im Esperanto ist frei. Gebräuchlich ist jedoch folgende:

Subjekt - Prädikat (- Objekt)

Das heißt, das Verb steht in der Regel nach dem Subjekt:

Mi atendas. Kiu vi estas? Ĉu vi iras kun mi?

3.7 Fälle im Esperanto

Im Esperanto können Adjektive, Substantive und deren Pronomen (Fürwörter) in zwei Fällen stehen. Zum Vergleich, im Deutschen gibt es vier Fälle:

- den 1. Fall (Wer-Fall oder Nominativ)
- den 2. Fall (Wes-Fall oder Genitiv)
- den 3. Fall (Wem-Fall oder Dativ)
- den 4. Fall (Wen-Fall oder Akkusativ).

Die beiden Fälle im Esperanto sind:

1. der **Nominativ**: das Satzsubjekt, nach dem mit „Wer oder was?“ gefragt wird (kiu aŭ kio?). Wie im Deutschen haben die Wörter, die im Nominativ stehen, keine spezielle Endung:

La bela knabino ... - Das schöne Mädchen ...

2. der **Akkusativ** beschreibt das direkte Objekt. Der Akkusativ im Esperanto ist sehr häufig (aber nicht immer) mit dem Akkusativ im Deutschen (wen-Fall) identisch. Die Ergänzungen erhalten die Endung **-n**:

Mi atendas amikinon. - Ich erwarte eine Freundin. (wen?)

„Mi“ ist das Subjekt, „amikinon“ ist das direkte Objekt. Das Subjekt ist immer der Handlungsträger im Satz, der etwas mit dem Objekt tut.

Mi havas bonegan ideon. - Ich habe eine hervorragende Idee. (wen oder was?)

3.8 Präpositionen

Wörter nach Präpositionen stehen grundsätzlich im Nominativ:

kun la amikino - **mit** der Freundin

en la bela parko - **in dem** schönen Park

sur benko – **auf** einer Bank

Mit manchen Präpositionen können sowohl Orte als auch Richtungen angezeigt werden.

Im Kino (wo? - Ort)

Ins Kino (wohin? - Richtung)

Um diese zwei Bedeutungen zu unterscheiden, folgt nach der Präposition die Endung **-n**, also der Akkusativ, wenn in der Ergänzung eine Richtung angezeigt werden soll:

en la belan parkon – **in den** schönen Park

en kinejon – **in ein** Kino

sur benkon - **auf** eine Bank.

Mit **al** (nach) und **el** (aus) **kann man ausschließlich Richtungen ausdrücken**, weshalb die Unterscheidung nicht notwendig (und auch nicht erlaubt ist). Deshalb kommt **trotz Richtung kein Akkusativ nach diesen Präpositionen**.

3.9 Endungen für verschiedene Wortarten

Die eindeutigen Wortartendungen ermöglichen es, durch einfachen Austausch der Endungen die Wortart (und damit den Sinn) eines Wortes zu verändern:

bona - gut → la bono - das Gute

konsenti - einverstanden sein → la konsento - das Einverständnis

nomo - Name → nomi - nennen, benennen

3.10 Besitzanzeigende Pronomen

So kann man auch problemlos aus den Personalpronomen (mi, vi ...) durch Anhängen der Adjektivendung -a besitzanzeigende Fürwörter (Possessivpronomen) bilden:

Einzahl	Mehrzahl
mia - mein(e)	nia - unser(e)
via - dein(e); ihr(e)	via - euer(eure); Ihr(e)
lia/ŝia - sein(e)/ihr(e)	ilia - ihr(e)
ĝia - sein(e), ihr(e)	

Zu beachten ist, dass diese neu gebildeten Wörter alle Eigenschaften „normaler“ Adjektive besitzen und bei Bedarf wie diese verändert werden müssen:

Mi atendas mian amikinon. - Ich erwarte meine Freundin. (Akkusativ)

3.11 Das Silbensystem im Esperanto

durch ein umfangreiches System an Vor- und Nachsilben (Präfixe und Suffixe), die man jeweils an den Anfang eines Wortes setzt (Präfixe) oder zwischen Wortwurzel und Endung einfügt (Suffixe), können im Esperanto ebenfalls schnell und unkompliziert völlig neue Wörter gebildet werden. Bisher kennen wir diese Suffixe:

-eg- verstärkt die Grundbedeutung:

bonega - sehr gut (von bona - gut)

atendegi - sehnsüchtig warten (von atendi - warten)

-ej- ergibt einen Ort:

atendejo - Warteraum (von atendi)

kinejo - Kino (von der Wortwurzel kino - Kinematographie)

-in- macht das Grundwort weiblich:

amikino - Freundin (von amiko - Freund)

fratino - Schwester (von frato – Bruder)

Solche Wortbildungssilben können meist auch selbständig gebraucht werden. Wenn man sie mit der Endung einer Wortart versieht, bilden sie eigenständige Wörter:

ega - groß,

ejo - Ort

ino - Frau, weibliches Wesen, Weibchen (bei Tieren)

4. ÜBUNGEN

Übungen, die unter dem Punkt 4 stehen, sind für deine eigene Kontrolle gedacht. Die Lösungen zu den Übungen stehen vor den Kontrollübungen, also zwischen 6. und 7, du brauchst sie also nicht von deinem Mentoren korrigieren lassen. Falls du unsicher bist, kannst du deinem Mentor natürlich Fragen dazu stellen. Hier die Übungen:

4.1 Lies die folgenden Sätze laut und übersetze!

1. Mi havas belan amikon.
2. Ŝi petas la knabon.
3. Li atendas la fratinton.
4. Ni atendas kun nia amikino.
5. Li iras en la parko.
6. Li iras en la parkon.

Finde jetzt noch alle Akkusativendungen und begründe für Dich selber, warum in einigen Sätzen an die Ergänzung eine Akkusativendung angehängt wird und in anderen nicht.

4.2 Finde eine deutsche Entsprechung!

Versuche für die folgenden Wörter eine deutsche Entsprechung zu finden. Sie muss nicht unbedingt wörtlich sein, eine sinngemäße Übertragung reicht aus. Analysiere das Wort vorher (Wortstamm? Nachsilbe? Endung?):

- | | |
|-----------|------------|
| 1. peto | 7. nuna |
| 2. amika | 8. petego |
| 3. beli | 9. benkego |
| 4. ripeto | 10. ina |
| 5. nei | 11. knabo |
| 6. nuno | 12. iro |

Jetzt wollen wir uns aber endlich wieder Klara und Peter zuwenden. Wenn du Dir die vorangegangenen Erläuterungen eingeprägt hast, wird es Dir nicht schwerfallen, Klaras Antwort auf Peters Einladung ins Kino zu verstehen:

5. ĈU KUN FREMDA KNABO AL KINEJO?

- Mi bedaŭras, Peter. Mi ne volas. Mi tute ne konas vin! Mi ne iras kun iu fremda knabo en kinejon. Ĉu vi ne povas iri kun alia persono?
- Sed ...
- Mi ripetas: Mi atendas mian amikinon Petra. Ni iras al kurso de Esperanto.
- Al kurso de kio?
- De Esperanto. Tio estas lingvo, facila lingvo. Ni estas grupo, kiu lernas Esperanton. Ha, tie estas mia amikino. Adiaŭ, Peter.
- Klara, kaj ĉu morgaŭ? Bonvolu iri kun mi en la kinejon morgaŭ!
- Ankaŭ morgaŭ mi ne povas ...
- Sed vi devas! Klara, mi petas vin. Morgaŭ, je la sama horo, en la parko!
- Nu, eble. En ordo.
- Ho, Klara, dankegon! Do, ĝis morgaŭ!
- Ĝis!

6. NEUE WÖRTER

Folgende Wörter kannst du - unter Beachtung der Wortart (Endungen!) - leicht vom Deutschen ableiten: bedaŭri, fremda, kurso, grupo, lerni, persono.

adiaŭ	tschüss, adieu	jes	ja
al	zu, nach	kiu	(hier:) die, welche
alia	anderer	koni	kennen
de	von	lingvo	Sprache
devi	müssen	morgaŭ	morgen
do	also	nu	na, nun, tja (Interjektion, allg. Ausruf)
eble	vielleicht, möglicherweise	ordo	Ordnung
el	aus (mi venas el la kinejo)	povi	können
facila	leicht, einfach	sama	gleich
ĝis	bis, bis zu	tie	dort
Ha, Ho	Oh (Interjektion, allg. Ausruf)	tio	das
hodiaŭ	heute	tute	ganz
horo	Stunde	tute ne	gar nicht, überhaupt nicht
iu	irgendein	voli	wollen
je	hier: zu, um (zeitl.)		

Redewendungen:

En ordo. - In Ordnung.

Ĝis! - Tschüss! Mach's gut! Bis dann!

Dankon! - Danke.

Lösung zu 4.

4.1

- | | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Ich habe einen schönen Freund. | 3. Er wartet auf die Schwester. | 5. Er geht im Park (umher). |
| 2. Sie bittet den Jungen. | 4. Wir warten mit unserer Freundin. | 6. Er geht in den Park (hinein). |

4.2

- | | | | |
|---------------|-----------------|---------------|--------------|
| 1. Bitte | 4. Wiederholung | 7. jetztig | 10. weiblich |
| 2. freundlich | 5. verneinen | 8. Flehen | 11. Junge |
| 3. schön sein | 6. Gegenwart | 9. große Bank | 12. Gang |

7. KONTROLLÜBUNGEN FÜR DEINEN MENTOR

Schicke die Lösungen der folgenden Übungen bitte an deinen Mentor.

7.1 Übersetze die folgenden neuen Begriffe auf Esperanto!

Übersetze die folgenden neuen Begriffe auf Esperanto unter Verwendung der neu gelernten Nachsilben oder durch Veränderung oder Anfügen der Wortartenendungen:

1. Schule (Ort des Lernens)
2. kinderleicht
3. das Bedauern
4. sprachlich (Adjektiv)
5. morgige
6. Pflicht (von „müssen“)
7. der Abschied

7.2 Übersetze die folgenden Sätze ins Deutsche!

1. Ni adiaŭas nian amikinon.
2. La hodiaŭa tago estas belega.
3. Ŝi dankas la amikinon.

7.3 Beginne ein Gespräch!

1. Begrüße jemanden!
2. Sage, wie du heißt!
3. Sage, woher du kommst (aus welcher Stadt)!
4. Frage jemanden, wie es ihm geht!
5. Frage jemanden, ob er mit Dir ins Kino geht!
6. Sage, dass du jetzt in einem Kurs Esperanto lernst!

Damit hast du das Ende von Lektion 1 erreicht. Falls du Fragen zur Lektion hast, schreibe sie einfach deinem Mentor zusammen mit der Lösung.